



Antrag gem. § 56 UG 2002 Antrag gem. § 56 UG und Satzung Teil B § 41
der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt auf Einrichtung eines
viersemestrigen Universitätsehganges

General Management

(Advanced Academic "Business Manager" MBA)

ab dem Studienjahr 09/10 und folgende.

Das Curriculum tritt mit dem ersten Tag des Monats in Kraft, der auf
die Kundmachung im Mitteilungsblatt der Alpen-Adria-Universität
Klagenfurt folgt.

Klagenfurt, März 2009

1. Bezeichnung des Lehrganges

Universitätslehrgang für „General Management“
(“Advanced Academic Business Manager“ MBA)

2. Satzung

Vorbemerkungen

Der an der Alpen Adria Universität Klagenfurt einzurichtende Universitätslehrgang für General Management wird in Kooperation mit dem Wirtschaftsförderungsinstitut der Bundeswirtschaftskammer Österreichs angeboten. Es handelt sich dabei jedoch um einen Universitätslehrgang der Universität Klagenfurt, d.h. die Entwicklungs- und Verwertungsrechte liegen ausschließlich bei der Universität Klagenfurt.

Artikel 1:

Zielsetzungen/Zielgruppen, Ausbildungs-Standorte, Qualitätssicherung und Leitlinien des Universitätslehrganges

1.1. Zielsetzungen

Zielsetzung des viersemestrigen berufsbegleitenden Managementlehrganges ist es, den TeilnehmerInnen aktuelles betriebswirtschaftliches Wissen in den jeweiligen Gesamtzusammenhängen und Wechselwirkungen zu vermitteln. Die Ausbildung konzentriert sich sowohl auf die Vermittlung von Wissen eines State of the Art der betriebswirtschaftlichen Forschung, als auch auf eine praxisorientierte und –relevante Qualifizierung der TeilnehmerInnen, um jene Kompetenz zu erweitern, die für eine effektive Führung, Gestaltung, Entwicklung und Veränderung von Unternehmen(seinheiten) in Richtung einer verstärkten „Business Excellence“ notwendig sind. Die jeweiligen Lehrinhalte sind inhaltlich so konzipiert, angeordnet und dargestellt, dass damit die Anforderungen eines Master of Business Administration Studienprogrammes entlang internationaler Qualitätsrichtlinien erfüllt werden. Durch die Investition in die betriebswirtschaftliche Fachkompetenz einerseits und in die persönliche sozial-kommunikative Managementkompetenz andererseits sollen die TeilnehmerInnen mehr an Sicherheit in den zunehmend schwieriger werdenden Entscheidungs- und Handlungssituationen ihres jeweiligen beruflichen Kontextes erhalten. Betriebswirtschaftliche Problem- und Fragestellung werden aus einer integrativen Perspektive unter Berücksichtigung der Wechselwirkungen zwischen Methoden bzw. Instrumentenebene sowie verhaltensorientierten Aspekten von Organisation und Management exploriert und anwendungsrelevant aufbereitet und transferiert. Die Ausbildung kombiniert somit Theorie, die Reflexion der eigenen Situation in der jeweiligen Führungsrolle und –funktion und eine Umsetzungsorientierung mit dem Ziel des wissensbasierten Erfahrungslernens. Darüber hinaus sollen sich die TeilnehmerInnen mit aktuellen wie zukunftsorientieren Themen



hinsichtlich Möglichkeiten und Grenzen betriebswirtschaftlich verantwortungsvollen Management-Handelns auseinander setzen, um so bewusst jene Aufgaben kompetent wahrnehmen zu können, die die Managementqualität von Führungskräften auszeichnet.

1.2. Zielgruppen

Der Lehrgang richtet sich an folgende Zielgruppen: Führungskräfte der mittleren und oberen Führungsebene, sowie Nachwuchsführungskräfte und sonstige Entscheidungsträger, die nicht nur Interesse an einer wissenschaftlich fundierten wie auch praxisorientierten Aus- und Weiterbildung haben, sondern diese zu erwerbenden Kompetenzen auch für ihre weitere berufliche Qualifizierung benötigen.

Potentielle TeilnehmerInnen sind somit AbsolventInnen wirtschaftswissenschaftlicher Studienrichtungen, die aufgrund ihrer beruflichen Stellung eine fundierte Ausbildung in General Management anstreben, sowie AbsolventInnen nicht-wirtschaftswissenschaftlicher Studienrichtungen, die aufgrund ihrer aktuellen bzw. zukünftig angestrebten beruflichen Funktion eine fundierte Ausbildung in General Management sowie die Spezialisierung in einem betriebswirtschaftlichen Kernfach benötigen.

Der Lehrgang richtet sich darüber hinaus an Absolventinnen und Absolventen des Universitätslehrgangs Business Management MAS der Alpen Adria Universität Klagenfurt in Kooperation mit dem Wirtschaftsförderungsinstituts der Bundeswirtschaftskammer Österreichs für die gesonderte Aufnahmekriterien festgelegt sind, die an anderer Stelle noch näher spezifiziert werden. Mit dem an der Alpen Adria Universität Klagenfurt einzurichtenden Universitätslehrgang General Management wird somit ein aufbauendes Weiterbildungsangebot im Sinne eines „upgrading“ für Absolventinnen und Absolventen des Universitätslehrgangs Business Management MAS geschaffen.

1.3. Ausbildungs-Standorte des Studienprogramms



Der Lehrgang wird an der Universität Klagenfurt sowie an einem Standort oder mehreren Standorten des Wirtschaftsförderungsinstituts Österreich abgehalten. Die Veranstaltungen am Anfang und am Ende des Lehrganges werden an der Universität Klagenfurt abgehalten (insgesamt drei Blöcke á 5 Tage). Pro Monat ist eine Veranstaltung an einem WIFI-Standort vorgesehen.

Darüber hinaus haben die TeilnehmerInnen einen Auslandsaufenthalt an einer englischsprachigen Universität zu absolvieren.

1.4. Qualitätsstandard

Durch die ständige Zunahme an Angeboten in der akademischen Management-Aus- und Weiterbildung soll von Beginn an ein hoher Qualitäts- und Imagewert angestrebt werden. Dies passiert zum einen durch die Aktualität und wissenschaftliche Fundiertheit der Lehrinhalte, zum anderen durch die hohe fachliche wie didaktische Qualität des Lehrpersonals. Als Vortragende kommen in diesem MBA-Programm ausschließlich in Forschung und Lehre ausgewiesene MitarbeiterInnen der Universität (ordentliche und außerordentliche Universitätsprofessoren, promovierte UniversitätsassistentInnen), Führungskräfte aus der Wirtschaft, Fachexperten aus dem Consulting-Bereich und erfolgreiche UnternehmerInnen zum Einsatz, die über eine mehrjährige Praxis- und Lehr-erfahrung in der Managementaus- und –weiterbildung verfügen. Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt in Form von Seminaren mit fallbasierten Unterrichtseinheiten, erfahrungs-basierten Kamingesprächen, Trainings und moderierten Diskussionsrunden. Die Teilnehmer/ Innen müssen am Ende eines Semesters schriftliche Prüfungen sowie eine kommissionelle mündliche Abschlussprüfung absolvieren. Darüber hinaus muss eine Seminararbeit sowie eine Master Thesis verfasst und präsentiert werden.

Zur Sicherung des Qualitätsstandards dieser Management- Aus- und Weiterbildung wird eine **internationale Akkreditierung** des Lehrgangs angestrebt. Der Lehrgang soll nach den An-



forderungen der Foundation for International Business Administration Accreditation (**FIBAA**) akkreditiert werden. Dabei handelt es sich um die dominierende Akkreditierungsinstitution in Europa.

1.5. Zusammenfassende Leitlinien für die General Management-Ausbildung

Zusammenfassend sind somit folgende Prinzipien für diesen Universitätslehrgang „Advanced Academic Business Manager MBA“ als Leitlinien und somit als Zielsetzungen definiert:

- ✓ Modulare, berufsbegleitende erfahrungsbasierte Managementausbildung auf Basis eines „State of the Art“ wirtschaftswissenschaftlicher Forschung nach international anerkannten Qualitätskriterien der MBA-Ausbildung.
- ✓ Vermittlung integrativer Gesamtzusammenhänge betriebswirtschaftlicher Schwerpunkt-Disziplinen im Sinne eines General Managements.
- ✓ Ausbildung zum flexiblen Generalisten mit Führungsverantwortung.
- ✓ Kombination von aktuellem betriebswirtschaftlichen Wissen und umsetzungsrelevanter Praxisorientierung.
- ✓ Vermittlung von Sicherheit in komplexen Entscheidungs- und Handlungssituationen des unternehmerischen Kontextes.
- ✓ Steigerung der Effektivität in der Führung, Gestaltung, Entwicklung und Veränderung von Unternehmen in Richtung Business Excellence.
- ✓ Erweiterung der Fach- und Methodenkompetenz sowie der sozial-kommunikativen Managementkompetenz zur Bewältigung betriebswirtschaftlicher Frage- und Problemstellungen.

Die Realisierung dieser angestrebten Leitlinien im Detail wird durch die nachfolgenden Artikel spezifiziert.

**Artikel 2:
Dauer, Gliederung und didaktisches Ausbildungs-Konzept des
Universitätslehrganges
General Management**

2.1. Dauer und Gliederung des Lehrganges

Der General Management Universitätslehrgang "Master of Business Administration" MBA erstreckt sich über die Dauer von insgesamt **vier Semester**, wobei jedoch durch Erbringung der unten definierter Vorleistungen aufgrund betriebswirtschaftlicher Studien und Lehrgänge nach Prüfung durch die Aufnahmekommission maximal zwei Semester angerechnet werden können.

Den AbsolventInnen des Universitätslehrganges „Business ManagerIn“ MAS der Alpen Adria Universität Klagenfurt in Kooperation mit dem Wirtschaftsförderungsinstituts Österreich werden insgesamt 360 Lehreinheiten bzw. 60 ECTS-Punkte angerechnet, was einer Studiendauer von zwei Semestern entspricht. Zur Anrechnung kommen dabei sämtliche prüfungsrelevanten Veranstaltungen aus dem viersemestrigen Grundlehrgang, die in einem Block „**Basics of General Management**“ zusammengefasst sind, wie die nachfolgende Abbildung zeigt. Für die Anrechnung aus anderen betriebswirtschaftlichen Lehrgängen und Universitätsstudien gelten inhaltlich die gleichen Voraussetzungen. Eine Vergleichbarkeit wird durch die Aufnahmekommission festgestellt und entschieden.

Module / Blöcke	UE	ECTS	Sem.
Modul 2: Strategische Unternehmensführung			
Block A: Grundlagen der strategischen Unternehmensführung	16	3	1
Block B: Planungsprozesse und -instrumente	16	3	1
Block C: Strategisches Marketing	16	3	1
Block D: Projektseminar Marketing	16	3	4
Block E: Fallstudie zur strategischen Planung	16	2	1
Modul 3: Ressourcenmanagement			
Block A: Human Ressource Management (HRM)	16	3	2
Block B: Innovations- und Wissensmanagement	16	3	3
Block C: Unternehmenskooperationen	16	3	3
Modul 4: Veränderungsmanagement			
Block A: Unternehmensdiagnose	16	3	2
Block B: Change Management	16	3	3
Modul 5: Operative Unternehmenssteuerung			
Block A: Erfolgsrechnung und Kostenanalyse	16	3	2
Block B: Finanzrechnung und Liquiditätsanalyse	16	3	2
Block C: Kostenplanung und Kostenmanagement	16	3	3
Block D: Finanzplanung und Finanzmanagement	16	3	3
Block E: Projektseminar Controlling	16	3	4
Modul 10: Projektmanagement	16	3	1
Modul 11: Lerntransfer in die Unternehmenspraxis	32	4	4

/ Unternehmensplanspiel			
Modul 12: Excellence in Leadership			
Block A: Managementforum	48	6	3/4
Block B: Managementgespräche	24	3	3/4
Summe	360	60	

Die beiden anderen Semester bilden den Schwerpunkt der MBA-Ausbildung und konzentrieren sich auf die Ausbildung im Bereich der „**Advanced Topics of Business Management**“ und beinhalten eine vertiefende Bearbeitung ausgewählter betriebswirtschaftlicher Schwerpunktbereiche. Der gesamte MBA-Lehrgang umfasst somit **840 Lehreinheiten bzw. 120 ECTS-Punkte** wie die nachfolgende Tabelle im Überblick zeigt.¹

	Lehreinheiten	ECTS
Anrechnung Business Management MAS	360	60
Seminar MBA-Programm (inkl. Prüfungen)	320	40
Auslandsaufenthalt MBA	80	10
Master Thesis MBA (inkl. Seminararbeit)	80	10
Summe	840	120

Inhaltlich werden in den beiden Semestern der General Management Ausbildung folgende Schwerpunkte gesetzt, die modular aneinandergereiht sind.

	UE	ECTS	Sem.
Strategisches Management	16	2	3
Fallstudien zur Unternehmensstrategie	16	2	3
Performance Management	16	2	3
Managerial Behaviour	16	2	3
Teamtraining	16	2	3
Managementethik	16	2	4
Marketing und Relationshipmanagement	16	2	3
Markenmanagement und Kommunikation	8	1	3
Quantitative Methoden	16	2	3
Wissenschaftliches Arbeiten/Methodologie	8	1	3
Financial Accounting	16	2	4
Management Accounting	16	2	3
Cooperate Finance	16	2	4
Change Management	16	2	3
Excellence in Leadership	16	2	4
Organisational Behaviour	16	2	4
Business Intelligence und Innovation	16	2	4
Innovationsmanagement	8	1	4
Legal Aspects of Management	16	2	4
Micro Economics	16	2	4
Human Ressource Management / Strategien und Barrieren	16	2	4
Wertorientierte Unternehmensführung	8	1	3
Summe	320	40²	

¹ Die FIBAA schreibt mindestens 714 Lehreinheiten vor.

² Entsprechend der Vorgabe in § 51 Abs. 2 Z. 26 UG ist durch die ECTS-Anzahl der relative Anteil des mit den einzelnen Studienleistungen verbundene Arbeitspensum zu bestimmen, wobei 1 ECTS-Punkt 25 Echtstunden zu entsprechen hat. Damit ergibt sich ein Arbeitspensum von 40 ECTS Punkten x 25 h = 1000h.

LE... Lehreinheiten
 UE... Unterrichtseinheiten
 ECTS ... European Credit Transfer System – Punkte



Die Veranstaltungen an der Universität finden in einwöchigen Blockveranstaltungen statt (jeweils von Montag bis Freitag). Die Veranstaltungen an den regionalen Standorten (Wirtschaftsförderungsinstitute der Bundeswirtschaftskammer Österreich) sind ca. einmal pro Monat von Donnerstag Nachmittag bis Samstag Abend geplant. Die exakten Zeiten sind der nachfolgenden Abbildung zu entnehmen.

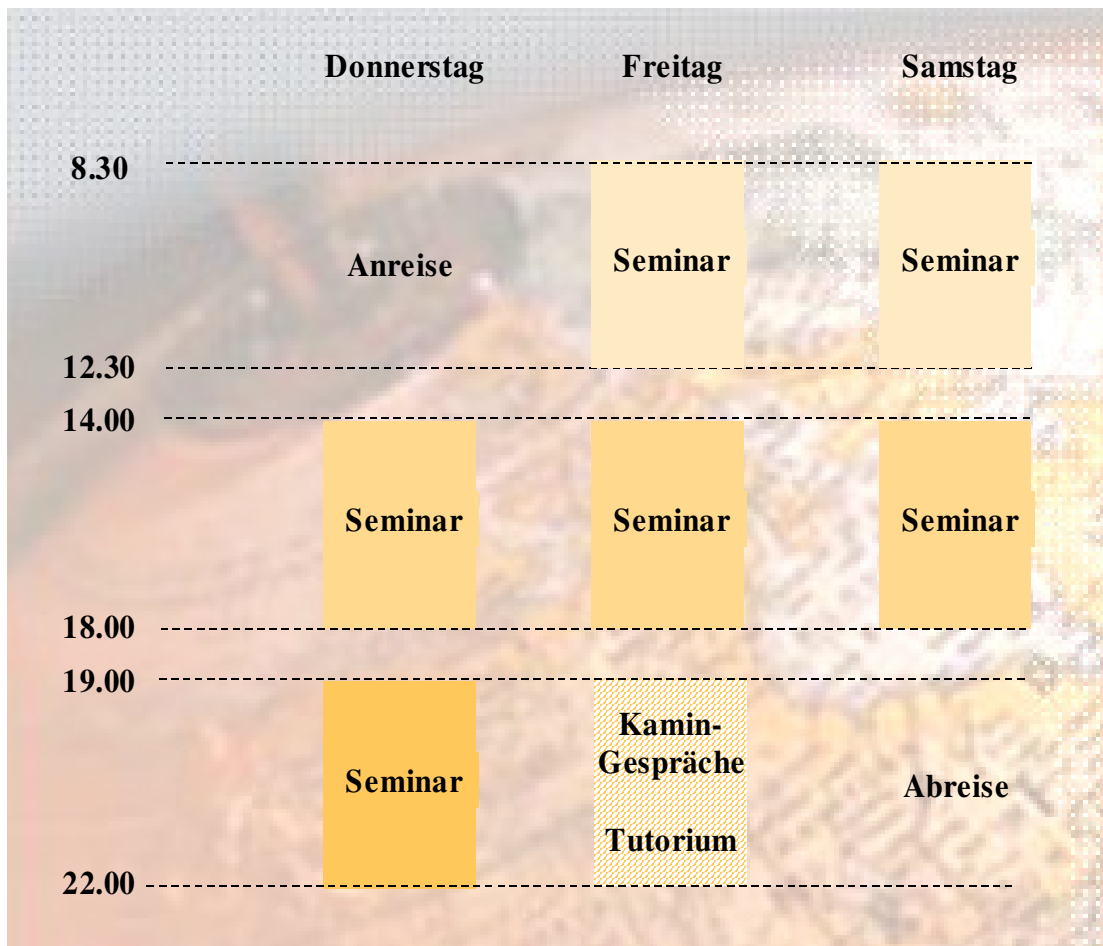


Abb.: Zeittafel

Der Auslandsaufenthalt erstreckt sich über eine Zeitdauer von einer Woche. Als Kooperationspartner konnte die **University of Westminster** gewonnen werden. Die



Universität befindet sich im **Zentrum von London** und zählt zu den renommierten Universitäten Englands. An der Westminster University werden Vorlesungen bzw. Seminare zu beispielsweise folgenden ausgewählten betriebswirtschaftlichen Schwerpunktbereichen in der Unterrichtssprache Englisch stattfinden:

- Cultural and Change Management
- Financial Management
- Marketing and international Management
- Strategic Management
- Human Ressource Management

Darüber hinaus (von Montag bis Freitag) werden Exkursionen zu **internationalen Unternehmen** organisiert, wo jeweils Experten für den direkten Erfahrungs- und Wissensaustausch zur Verfügung stehen.

2.2. Didaktisches Ausbildungskonzept

Das didaktische Konzept sieht eine Reihe unterschiedlicher Formen des Wissenserwerbs und des Wissenstransfers vor. Damit soll der Lernfortschritt und -erfolg während des Studienjahres möglichst effizient und effektiv sichergestellt werden.



Zur Erreichung dieser Ausbildungs-Ziele sind unterschiedliche Formen des Lernens kombiniert mit supervisorischer Begleitunterstützung und abschließender Wissensüberprüfung vorgesehen. D.h. es kommen verschiedene Formen des interaktiven Kontaktunterrichts wie Seminare mit Fallstudien und anwendungsbezogenen Übungen, Trainings, Teamarbeiten, Diskussionsrunden und Kamingespräche zum Einsatz.

Selbstorganisiertes Lernen ergänzt um begleitende lernfördernde Maßnahmen mittels Coaching und Gruppensupervision sollen insbesondere Frage- und Problemstellungen eines effektiven Wissenstransfers aufwerfen und beantworten.

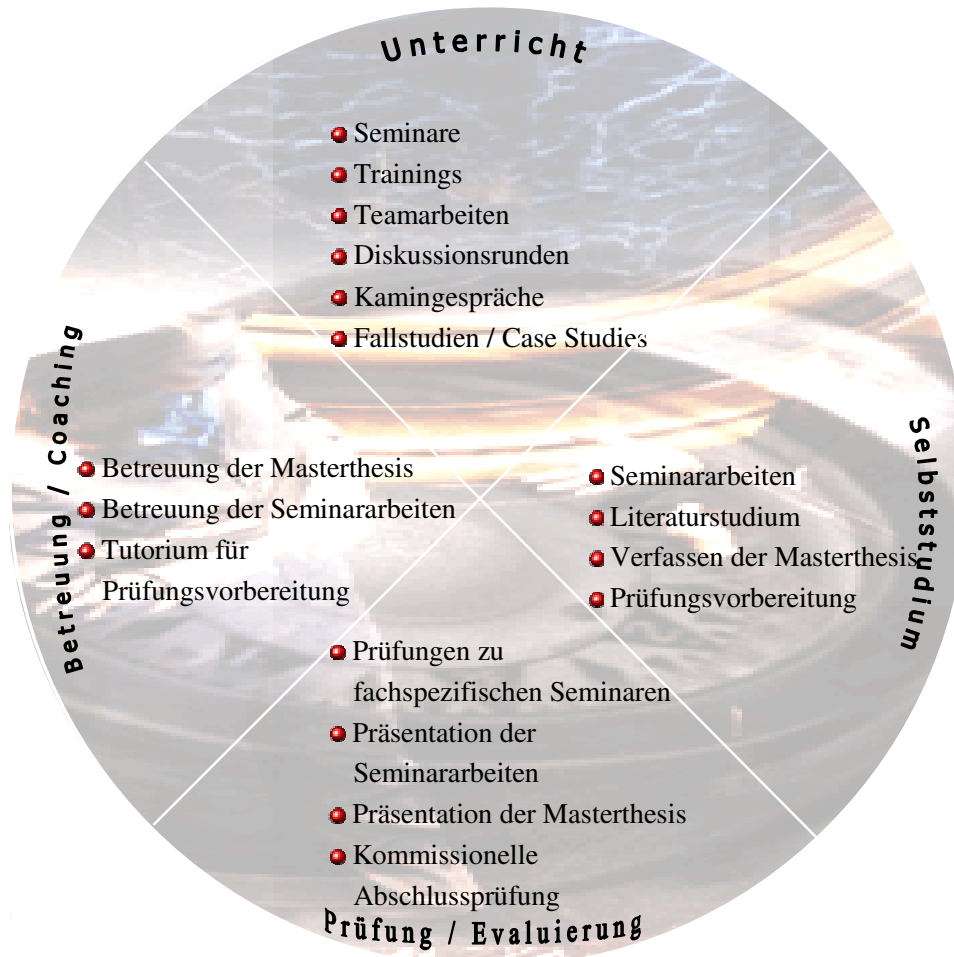


Abb.: Didaktisches Konzept

Artikel 3 Voraussetzungen der Zulassung und Aufnahmeverfahren

3.1. Voraussetzungen der Zulassung

Die Zulassungsvoraussetzungen für den General Management Lehrgang „Advanced Academic Business Manager MBA“ können wie folgt spezifiziert werden:

- ✓ Ein Studienabschluss eines betriebswirtschaftlichen bzw. eines nicht-betriebswirtschaftlichen Studiums, wobei die Aufnahmekommission bei AbsolventInnen nicht-betriebswirtschaftlicher Studien über die Ablegung von betriebswirtschaftlichen Ergänzungsprüfungen zu entscheiden hat. Diese können im Rahmen des Studiums des „Masterstudiums der Angewandten Betriebswirtschaft“ der Universität Klagenfurt oder gleichwertigen Studien im Umfang von 30 ECTS-Punkten abgelegt werden.³
- ✓ **Oder** eine herausragende berufliche Leistungsbilanz mit mindestens fünf Jahre einschlägiger Berufspraxis als Führungskraft oder Unternehmer, d. h. eine Position für die üblicherweise ein Studienabschluss Qualitätsvoraussetzung ist. Eine Vergleichbarkeit in der Qualifikation wird durch die Aufnahmekommission festgestellt und entschieden.
- ✓ **Und** ein sehr guter bzw. guter Studienabschluss eines betriebswirtschaftlichen Lehrganges einer international anerkannten postsekundären Bildungseinrichtung mit den Ausbildungsschwerpunkten eines Lehrgangs universitären Charakters „akademische Business Managerin“, akademischer Business Manager“ **und**
- ✓ eine allgemeine Universitätsreife bzw. eine Studienberechtigung als gleich zu haltende Qualifikation.
- ✓ Englischkenntnisse, die durch ein TOEFL-Zertifikat, durch eine IELTS-Prüfung ein Cambridge Zertifikat oder einer Prüfung auf vergleichbarem Niveau nachgewiesen werden können. Entsprechende Leistungen, die innerhalb der letzten drei Jahre erbracht worden sind, können angerechnet werden. Das entsprechende Leistungsniveau (erreichte Punkteanzahl) wird von der wissenschaftlichen Leitung entsprechend den Anforderungen der internationalen Akkreditierungsinstitutionen festgelegt.

Die Bewerbung und Zulassung zum Lehrgang erfolgt schriftlich unter Beifügung aller für die Zulassung notwendigen Unterlagen. Die Erfüllung der genannten Eingangsvoraussetzungen begründet nicht das Recht in den Lehrgang tatsächlich aufgenommen zu werden. Die Entscheidung für eine Aufnahme in den Lehrgang wird nach Prüfung der Voraussetzungen ausschließlich von der Aufnahmekommission getroffen.

³ Dabei wird gemäß Satzung Teil B § 41 Abs. 1 sichergestellt, dass der Betrieb der ordentlichen Studien nicht beeinträchtigt wird.

3.2. Aufnahmekommission und Aufnahmeverfahren



Die Bewerbungen zur Zulassung zum Lehrgang werden bei der Aufnahmekommission eingereicht. Diese Aufnahmekommission besteht aus beiden wissenschaftlichen Leitern des Lehrganges und einem/einer EntscheidungsträgerIn des Wirtschaftsförderungsinstituts der Bundeswirtschaftskammer Österreich. Im Rahmen der Zulassung ist ein Aufnahmegespräch vorgesehen mit dem Ziel, die fachlichen, erfahrungsmäßigen und personalen Qualifikationen und persönlichen Ausbildungszielen der Bewerber im Hinblick auf die Angemessenheit des Lehrganges zu ermitteln. Im Rahmen des Aufnahmeverfahrens können auch standardisierte MBA-Testverfahren zum Einsatz kommen.

Artikel 4 Prüfungsordnung

4.1. Schriftliche Prüfungen

Die Prüfungsordnung sieht eine schriftliche Fachprüfung am Ende des Semesters aus ausgewählten Fächern vor (siehe Übersicht).

Prüfungsrelevante Fächer	UE	ECTS
Strategisches Management	16	2
Marketing und Relationshipmanagement	16	2
Quantitative Methoden	16	2
Management Accounting	16	2
Corporate Finance	16	2
Micro Economics	16	2
Human Ressource Management	16	2
Legal Aspects of Management	16	2
Change Management	16	2
Business Intelligence und Innovation	16	2

Darüber hinaus muss am Ende des zweiten Semesters eine Seminararbeit entsprechend den geltenden Richtlinien wissenschaftlichen Arbeitens erstellt werden. Die Themenstellung wird mit dem/der jeweiligen FachvertreterIn definiert, und die Seminararbeit von diesem/dieser beurteilt. Nicht bestandene Prüfungen dürfen höchstens dreimal wiederholt werden. Die Wiederholungsprüfungstermine werden von der wissenschaftlichen Leitung festgesetzt.

4.2. Die Master-Thesis

Für den erfolgreichen Abschluss des Lehrganges ist die Verfassung einer wissenschaftlichen Arbeit in Form einer „**Master Thesis**“ erforderlich. Die Master Thesis ist eine praxisorientierte wissenschaftlich aufbereitete Arbeit mit einem MBA-Studium relevanten

Thema. Für die Festlegung des Themas und begleitende Unterstützung bei der Bearbeitung dieses Themas wird seitens der Lehrgangsführung ein/e BetreuerIn aus dem Kreis der Vortragenden des Lehrgangs zur Verfügung gestellt. Zur Betreuung und Beurteilung der Master Thesis ist die akademische Leitung oder von diesen beauftragte, qualifizierte Lehrbeauftragte des MBA-Programms mit Doktorat berechtigt. Zusätzlich kann eine weitere Person aus dem jeweiligen Unternehmen des Teilnehmers / der Teilnehmerin zur Betreuung hinzugezogen werden. Der/die TeilnehmerIn ist berechtigt, das Thema und den/der BetreuerIn in Abstimmung mit der akademischen Leitung selbst vorzuschlagen. Die Master Thesis kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden. Die Kernaussagen der Master-Thesis werden am Ende des Lehrgangs in einer gesonderten Veranstaltung präsentiert und vom Verfasser / von der Verfasserin inhaltlich verteidigt und von der Prüfungskommission beurteilt. Die Beurteilung geht in das Abschlusszeugnis ein.

4.3. Kommissionelle Abschlussprüfung

Am Ende des Lehrganges (Ende September/Anfang Oktober) findet eine mündliche kommissionelle Gesamtprüfung durch eine Prüfungskommission statt. Die kommissionelle Abschlussprüfung dient der inhaltlichen Verteidigung der Master-Thesis.

4.4. Die Prüfungskommission

Die Prüfungskommission besteht aus den beiden wissenschaftlichen Leitern und einem/einer VertreterIn der Lehrbeauftragten des Lehrganges.

4.5. Zulassungsvoraussetzungen zu Prüfungen

Voraussetzung zur Zulassung zu den Fachprüfungen und zur kommissionellen Abschlussprüfung ist der Besuch der im Curriculum vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen. Erbringen TeilnehmerInnen diese Anwesenheitserfordernisse nicht, so kann dies in begründeten Fällen durch eine zusätzliche Seminararbeit über die versäumte Lehrveranstaltung kompensiert werden. Die Entscheidung über die Zulassung zu dieser Prüfungsart obliegt der wissenschaftlichen Leitung, und die Beurteilung dieser Seminararbeit erfolgt durch den/die bestellte/n LehrveranstaltungsleiterIn.

Für die Zulassung zur Präsentation und Verteidigung der Master Thesis muss diese spätestens vier Wochen vor dem Präsentationstermin dem/der BetreuerIn vorliegen und positiv beurteilt werden.

Die Zulassung zur kommissionellen Abschlussprüfung ist von der positiven Bewertung aller Fachprüfungen, sowie der jeweiligen Seminararbeit und der Master Thesis abhängig.

4.6. Beurteilung von Prüfungen

Für sämtliche Prüfungen (Fachprüfungen, Seminararbeit, kommissionelle Abschlussprüfung, Beurteilung der Master Thesis) wird eine fünfteilige Notenskala entsprechend **§ 73 Abs. 1 UG 2002** angewendet. Für die Benotung wird folgende ECTS-grading Skala angewendet.

Österreich	ECTS-grade	Bewertung
Sehr gut	A	Excellent
Gut	B	Very Good
Befriedigend	C	Good
Genügend	D	Satisfactory
Mangelhaft	E	Sufficient
Nicht Genügend	F	Fail

Artikel 5

Abschluss und Zeugnisse

Der General Management Universitätslehrgang „Master of Business Administration MBA“ ist mit der bestandenen mündlichen kommissionellen Abschlussprüfung abgeschlossen. Für die erfolgreiche Absolvierung des Lehrganges wird von der wissenschaftlichen Leitung ein Abschlusszeugnis ausgestellt mit einer Liste aller Fächer einschließlich ECTS Credits, den Titel der Master Thesis und einer gerundeten Gesamtnote. Diese Gesamtnote ergibt sich als arithmetischer Durchschnittswert aus den nach Credits gewichteten Benotungen aus allen abgelegten Fachprüfungen, der Benotung der Seminararbeit, der Benotung der Master Thesis und der Gesamtnote der kommissionellen Prüfung.

Mit dem Abschluss des Lehrganges wird der akademische Grad „Master of Business Administration“ MBA verliehen.

Artikel 6

Evaluation des Lehrganges

Zur Sicherung des hohen Qualitätsstandards in der angestrebten Management-Ausbildung werden die Lehrinhalte, die Lehrbeauftragten, die Lehrveranstaltungsbedingungen und die Lehrgangsadministration durch die Studierenden nach jeder Lehrveranstaltung schriftlich evaluiert. Bei der Evaluation der Lehrveranstaltungen wird vor allem die inhaltliche Relevanz, die didaktische Fähigkeit der Lehrbeauftragten sowie der organisatorische Ablauf der Veranstaltung beurteilt. Die Ergebnisse der Evaluation werden von der wissenschaftlichen Leitung begutachtet, um daraus Maßnahmen für die ständige Qualitätsverbesserung und Weiterentwicklung des Studienprogramms abzuleiten. Eine Gesamtevaluation des Lehrganges erfolgt nach den Richtlinien der Universität Klagenfurt gem. Satzung Teil B § 43.

Artikel 7

Wissenschaftliche Leitung und Gesamtverantwortung

Die wissenschaftlich Leitung und somit Gesamtverantwortung für den General Management MBA-Universitäts-Lehrgang wird von einem/einer oder mehreren Angehörigen der Alpen Adria Universität Klagenfurt mit einer *venia docendi* im Nominalfach Betriebswirtschaft wahrgenommen. Die Bestellung der wissenschaftlichen Leitung erfolgt im Einvernehmen mit dem Kooperationspartner. Die wissenschaftliche Leitung zeichnet für die inhaltliche Ausrichtung, den Lehrgangs-Aufbau, die Gewinnung und Bestellung von Lehrbeauftragten und Gastvortragenden und die laufende Evaluierung und wissenschaftlich/inhaltliche sowie didaktische Weiterentwicklung des Lehrprogramms verantwortlich. Für die Betreuung der TeilnehmerInnen werden an den regionalen Standorten jeweils LehrgangsbetreuerInnen eingesetzt, die über die dafür notwendigen Qualifikationen verfügen.